

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 30. Juli 1901.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

I. dem Kanton Bern an die wirklichen, durch Rechnungsbelege ausgewiesenen Kosten nachstehend angeführter Bodenverbesserungsunternehmungen in der unten verzeichneten Höhe, unter der Voraussetzung mindestens gleich hoher kantonaler Leistungen:

der Alpenossenschaft vom untern Albristberg für eine Stallbaute auf der Weide Albrist, Gemeinde St. Stephan, (Kostenvoranschlag Fr. 2547. 16) 15 %, Fr. 382;

dem Joh. Siegfried, am Metsch, bei Lenk, für eine Stallbaute auf der Weide Metsch, Gemeinde Lenk, (Kostenvoranschlag Fr. 3100) 15 %, Fr. 465; für eine Wasserleitung von 316 m. Länge (Kostenvoranschlag Fr. 570. 97) 15 %, Fr. 86;

dem Gottfr. Wyß, Viehzüchter in Bächlen, für einen Stallanbau auf der Weide Längmatt, Gemeinde Diemtigen, (Kostenvoranschlag Fr. 1450) 15 %, Fr. 231;

dem Joh. Wenger, Küher in Höfen bei Thun, für einen Stallanbau auf der Weide Kuhlauenberg, Gemeinde Därstetten, (Kostenvoranschlag Fr. 680) 15 %, Fr. 102;

dem Joh. Steudler-Tännler und Joh. v. Bergen, beide in Reuti bei Hasleberg, für einen Stallanbau auf der Weide Schafbühlen, Gemeinde Hasleberg, (Kostenvoranschlag Fr. 1290. 84) 15 %, Fr. 194;

dem Fr. Krenger, Küher im Forst bei Amsoldingen, für eine Stallbaute auf der Weide Rengg, Gemeinde Reichenbach-Äschi, (Kostenvoranschlag Fr. 2280. 05) 15 %, Fr. 342;

dem Chr. Zahler, Landwirt in Fermel bei St. Stephan, für eine Wasserleitung von 465 m. Länge auf der Weide Wolfgang, Gemeinde St. Stephan, (Kostenvoranschlag Fr. 1007. 85) 15 %, Fr. 151;

dem Eigentümer der vordern Niederhornalp. für eine Wasserleitung von 810 m. Länge auf der Weide Niederhorn, Ge-

- meinde Boltigen, (Kostenvoranschlag Fr. 1350. —) 15 ‰, Fr. 202;
- dem Eigentümer der Alpen Metsch und Lauenen und der Sumpfiggweide für eine Wasserleitung von 2570 m. Länge auf den Weiden Lauenen, Metsch und Sumpfigg, Gemeinde Lenk, (Kostenvoranschlag Fr. 5171. 15) 15 ‰, Fr. 776;
- der Bäuertgemeinde Hasleberg für eine Wasserleitung von 355 m. Länge auf der Weide Baumgarten, Gemeinde Hasleberg, (Kostenvoranschlag Fr. 1010. 20) 15 ‰, Fr. 151;
- dem Gottl. Wittwer und Joh. Müller, beide in Reichenbach, für eine Wasserleitung von 390 m. Länge auf der Weide Brandweiden, Gemeinde Reichenbach, (Kostenvoranschlag Fr. 900) 15 ‰, Fr. 135;
- dem Jakob Berger in Reudlen und Frau Susanna Bütschi in Frutigen für eine Wasserleitung von 2200 m. Länge auf der Weide Achseten, Gemeinde Frutigen, (Kostenvoranschlag Fr. 4000) 15 ‰, Fr. 600;
- dem Joh. Betschen in Aris bei Reichenbach für eine Wasserleitung von 260 m. Länge auf der Weide Eggweide, Gemeinde Reichenbach, (Kostenvoranschlag Fr. 520) 15 ‰, Fr. 78;
- dem Samuel Zurbrügg, Küher in Scharnachthal bei Reichenbach, für eine Wasserleitung von 285 m. Länge auf der Weide Furggi, Gemeinde Reichenbach, (Kostenvoranschlag Fr. 600) 15 ‰, Fr. 90;
- der Alpenossenschaft für drei Wasserleitungen von zusammen 450 m. Länge auf der Weide Grindel, Gemeinde Schattenthalb, (Kostenvoranschlag Fr. 1800) 15 ‰, Fr. 270;
- der Bergschaft für:
- a. Weganlagen von zusammen 3025 m. Länge auf der Weide Bättenalp, Gemeinde Iseltwald, (Kostenvoranschlag Fr. 10,460) 15 ‰, Fr. 1569;
 - b. zwei Wasserleitungen von zusammen 2145 m. Länge auf der Weide Bättenalp, Gemeinde Iseltwald, (Kostenvoranschlag Fr. 5380) 15 ‰, Fr. 807;
- dem Chr. Dubach, Rotbad bei Diemtigen, für eine Grenzmauer von 80 m. Länge auf der Weide Satteli, Gemeinde Diemtigen, (Kostenvoranschlag Fr. 320) 15 ‰, Fr. 48;
- der Frau Imobersteg in Kirchlindach für eine Drainage 1,5—2 ha. groß, verbunden mit Brunnenanlage, auf der Weide Ried-

weid, Gemeinde Erlenbach, (Kostenvoranschlag Fr. 1240) 15 %, Fr. 186;

dem Jakob Mosimann in Mühlenen bei Reichenbach für zwei Drainagen, cirka 0,9 ha. groß, und Brunnenanlage auf der Weide Wylermatte, Heustrichweide, Gemeinde Reichenbach, bezw. Äschi, (Kostenvoranschlag Fr. 700) 15 %, Fr. 105;

dem Joh. Schmid in Frutigen für eine Drainage, cirka 0,6 ha. groß, auf der Weide Gempelen, Gemeinde Frutigen, (Kostenvoranschlag Fr. 740) 15 %, Fr. 111;

dem Jakob Berger in Adelrain bei Frutigen für eine Drainage, cirka 0,8 ha. groß, auf der Weide Loosmad, Gemeinde Reichenbach, (Kostenvoranschlag Fr. 662. 40) 15 %, Fr. 99.

der Bürgergemeinde Twann für eine Drainage, cirka 3 ha. groß, verbunden mit Wasserleitung, auf der Weide Twannbergli, Gemeinde Courtelary, (Kostenvoranschlag Fr. 2292. 15) 15 %, Fr. 343;

II. dem Kanton Unterwalden ob dem Wald, zu Handen der Bürgergemeinde Sachseln, an die wirklichen, durch Rechnungsbelege ausgewiesenen, auf Fr. 2850 veranschlagten Kosten der Wasserversorgung auf ihrer Alp „Älgi“, unter Voraussetzung einer mindestens gleich hohen Leistung des Kantons, 15 %, im Maximum von Fr. 427. 50;

III. dem Kanton Tessin an die Kosten für Erstellung einer Schale im Val Finale (Voranschlag Fr. 14,000) 40 %, im Maximum Fr. 5600.

Herrn E. Gobat, Übersetzer der eidgenössischen Militärkanzlei, der zum Amtsschreiber des Amtes Courtelary gewählt worden ist, wird die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Als ordentlicher Professor für Baustatik, Technologie der Baumaterialien, Materialprüfung und Baukonstruktionen in Eisen an der eidgenössischen polytechnischen Schule, sowie zugleich als Direktor der mit der letztern verbundenen Materialprüfungsanstalt, wird ernannt: Herr Ingenieur Franz Ludwig Schüle, von Genf, zur Zeit außerordentlicher Professor der Ingenieurwissenschaften an der Universität Lausanne.

Das allgemeine Bauprojekt der elektrischen Straßenbahn Bremgarten-Dietikon, bestehend in Situationsplan und Längensprofil, wird unter einigen Bedingungen genehmigt:

Die im Art. 3 der Konzession einer elektrischen Straßenbahn von Meiringen über Reichenbach nach der Aareschlucht, vom 26. März 1900 (E. A. S. XVI, 36) angesetzte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen wird um ein Jahr, d. h. bis zum 26. September 1902, verlängert.

(Vom 2. August 1901.)

Für das am 11. August 1901 in Morges stattfindende Pferderennen des westschweizerischen Kavallerievereins wird eine Subvention von Fr. 500 bewilligt.

Oberlieutenant Heinrich Pfeiffer, von und in Bern, zur Zeit eingeteilt bei der Dragonerschwadron Nr. 12, wird zur Guidencompagnie Nr. 5 versetzt und ihm das Kommando dieser Einheit übertragen.

Wahlen.

(Vom 2. August 1901.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Biel:	Louis Bidiville, von Granges-Marnand (Waadt), Postaspirant in Moudon.
-	Paul Alfred Studer, von Fontaine (Neuenburg), Postcommis in St. Gallen.
-	Walther Mouchet, von Auvernier (Neuenburg), Postaspirant in Chaux-de-Fonds.
-	Louis Vautravers, von Couvet (Neuenburg), Postaspirant in Couvet.
Posthalter in Schmerikon:	Joseph Kuster, von Schmerikon (St. Gallen), Postgehülfe in Schmerikon.
Posthalter in Châtelaine:	Anna Günthard, von Enge (Zürich), Postgehülfin in Châtelaine.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Chiasso:	Alfred Candolla, von Lugano, Telegraphist in Zürich.
Telegraphist in Schmerikon:	Joseph Kuster, Post- und Telegraphengehülfe, von und in Schmerikon.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.08.1901
Date	
Data	
Seite	124-128
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 728

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.